

BFB

## Freie Berufe stärken europäische Werte



Die Europäische Union (EU) und die Freien Berufe – das ist aus Sicht vieler Berufsträger das ständige Ringen um gegenseitiges Verständnis. Der Mehrwert der Berufsrechte und der Selbstverwaltung der Freien Berufe muss im angestrebten grenzenlosen Binnenmarkt immer wieder gut argumentiert werden.

Jedoch ist die EU sehr viel mehr als eine Wirtschaftsgemeinschaft. Sie ist zuallererst eine Wertegemeinschaft. Ihre tragenden Pfeiler sind die Würde des Menschen, Menschenrechte, Freiheit, Gleichstellung, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie. Diese Werte mögen nicht alles sein, aber ohne sie würde der Kitt verloren gehen, der die EU zusammenhält. EU-Kommissionspräsidentin Dr. Ursula von der Leyen wendet es positiv, wenn sie, wie etwa anlässlich einer BFB-Veranstaltung zum Thema „Werte im Wandel“ am 5. Oktober 2021 in Berlin, sagt: „Wir haben gezeigt, wie stark wir sind, wenn wir vereint sind – vereint durch unsere Werte. Sie geben uns ein stabiles Fundament, für heute und für unsere gemeinsame Zukunft.“ Die Freien Berufe, wie etwa Ärztinnen, Notare, Rechtsanwältinnen, Steuerberater, Wirtschaftsprüferinnen, Ingenieure und Architektinnen tragen zur Stärkung dieser Werte bei. Vor diesem Hintergrund beobachten die Freien Berufe allerdings mit Sorge den auf europäischer Ebene verschiedentlich zu beobachtenden leichtfertigen Umgang mit den Garanten dieser Stärke – den Berufsrechten. Grundsätzlich darf aber nicht das geschwächt werden, was uns stark macht, auch wenn es der Verwirklichung hehrer Ziele dienen mag.

Der ureigenste Zweck der EU ist es, die Verbundenheit zwischen den europäischen Nationen jetzt und in Zukunft

zu stärken und so Frieden zu schaffen. Die EU verknüpft die Interessen ihrer Mitglieder so eng miteinander, dass ein Krieg nahezu unmöglich wird. Durch ständige Verhandlungen zu immer mehr Themen zwischen immer mehr Ländern. Streitigkeiten werden so an den Verhandlungstisch verlegt.

Diese Gewissheit der EU sollte für ganz Europa gelten.

Der russische Angriff auf die Ukraine hat diese jäh zerstört. Der wahre Wert der EU bleibt daher umso kostbarer: Frieden! – und die Hoffnung, diesen auf ganz Europa zu erstrecken.

Der BFB ist in Brüssel mit einem eigenen Büro vertreten und begleitet die europäischen Gesetzgebungsprozesse. Für die nachfolgenden Seiten konnte „der freie beruf“ namhafte Autorinnen und Autoren gewinnen, die die Europäische Union aus verschiedenen Perspektiven in den Blick nehmen. Überdies werden die gemeinsamen Erwartungen von UNAPL und BFB an die aktuelle französische EU-Ratspräsidentschaft skizziert.